

Protokoll zur 1. Sitzung des Ortsbeirats Dahlwitz – Hoppegarten am 24.01.2013

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.13 Uhr

Teilnehmer: Frau U. Thiemann
Herr H.-St. Radach
Herr M. Rölke
Herr P. Bekendorf
Herr A. Eißbrig
Herr B. Zimmermann

entschuldigt: -

Gäste : Hr. Seidel, Frau Fritsche, Hr. Knobbe, Hr. Manthe, Hr. Quiser, Hr. Behr, Hr. Findeis, Frau Katzer, Frau Herrmann, Hr. Kasprick, Hr. Scherler, Hr. Ziesecke

1. Begrüßung und ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt

2. Bestätigung der Tagesordnung

Pkt. 10.1.2 DS 379/2012/08-14 entfällt

einstimmig angenommen

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen: keine

-

3. Bestätigung der Kenntnisnahme der Niederschrift über den öffentl. Teil der Sitzung vom 22.11.2012:

das Protokoll wurde zur Kenntnis genommen.

4. Anfragen der Einwohner

Hr. Kasprick – Gibt es Rederecht für Gäste zu anderen Tagesordnungspunkten?

Hr. Radach – Abstimmung 6 x ja, einstimmig

Hr. Scherler – Warum stehen Protokolle des Ortsbeirats nicht auf der Internetseite der Gemeinde?

Hr. Radach - ist seitens des Ortsbeirats beschlossen, der Bürgermeister lässt prüfen

Hr. Scherler - in der Kita Villa Kunterbunt geht alles durcheinander, nach dem 4 Mitarbeiterinnen umgesetzt wurden bzw. gekündigt haben, die Eltern werden nicht informiert

Hr. Knobbe - ist Sache der Kitaleitung, diese muss informieren, er hakt nach

Hr. Kasprick – Winterdienst in Waldesruh sehr schlecht, in Leibnitzstr. nicht gekehrt nur gestreut

Frau Herrmann- Kreuzung der Reiter über die Friedrichshagener Chaussee durch Behörde Anordnung von Geschwindigkeitsbegrenzung und Schild Pferde abgelehnt, da Pferde nicht durch Naturschutz und Landschaftsschutzgebiete reiten dürfen. Verwaltung bitte prüfen ob Wege gewidmet sind.

Hr. Behr - wird prüfen

Hr. Quiser - Stand Leitplanke an der B1 und Parkverbot Rennbahnallee?

- Hr. Behr - Vorhabenträger sieht keine Notwendigkeit
 Hr. Knobbe - Verwaltung ist machtlos, müssen Anwohner Protestschreiben verfassen
 Hr. Ziesecke – Herrenhaus wird nicht fertiggestellt, er ist Interessent und Bankkredit ist befristet
 Hr. Knobbe - hatte einen Termin bei der Schlösser GmbH, dieser wurde jedoch seitens des Eigentümers aus Krankheitsgründen abgesagt
 Hr. Manthe – Hr. Wildenhayn hat vor 2 Monaten mit der Schlösser GmbH telefoniert, da war noch alles OK
 Hr. Eißrig - Gemeinde hat Interessent gebracht und Schlösser GmbH hält sich nicht an Zusagen, es muss Druck durch den Bürgermeister gemacht werden
 - es laufen Sicherungsmaßnahmen und Fenstermontage

5. Mitteilungen des Ortsvorstehers

- Hr. Radach: - Information zu Weihnachtsveranstaltungen
 - Information zu Tag des Ehrenamtes und Neujahrsempfang
 - Info zu Weihnachtsbaumverbrennen in Birkenstein und bei Dahlwitzer Feuerwehr
 - Info Tag der offenen Tür in Schule

6. Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder

- Hr. Eißrig – Winterdienst ist in Birkenstein sehr schlecht, es wird nicht gekehrt nur gestreut
 - in der Straße des Friedens wegen park. PKW sehr schlecht, Schilder wie bei Reinigung verwenden
 Hr. Bekendorf
 - Gehwege wurden in Waldesruh gut von Schnee befreit, Straßen ohne Gehweg schlecht
 Hr. Radach- Satzung beachten
 Hr. Kasprick- in der Leibnitzstr. Machen es die Anwohner
 Hr. Seidel – Winterdienst Lindenallee Zufahrt zum Bundesarchiv / Landesamt für Straßenwesen schlecht, Unternehmen schieben Schnee ins öffentl. Straßenland
 Hr. Quiser – hatte dort vor 2 Jahren einen Unfall
 Frau Thiemann
 - In Waldstr. kein Winterdienst, nach Frost große Pfützen wegen Löcher, Anwohner machen nichts, Rep. der Straße erforderlich
 Hr. Behr – macht keinen Sinn bei Sandwegen, nur Unfallgefahren müssen beseitigt werden
 Hr. Zimmermann
 - Warum Feier 10 Jahre Hoppegarten? Was ist der Anlass nach einer Zwangsvereinigung?
 Hr. Knobbe – Feiern sollen die Einwohner und politische Vertreter. Viele neue Einwohner kennen die Geschichte nicht, er hat auch für „Hönow bleibt Hönow gestimmt“
 - Es geht um die Identität der Gesamtgemeinde
 - 50.000,-€ sind im Entwurf des Haushalts 2013 eingeplant
 Hr. Bekendorf
 - Seit den 90er Jahren gibt es Probleme im Gewerbegebiet Heidemühle, es siedeln sich wieder neue Gewerbetreibende mit KFZ Rep. an. Wer kontrolliert dies?
 Hr. Knobbe – Anregungen durch Bürger sind wichtig, Meldungen an Umweltamt
 Hr. Radach - entsprechend Flächennutzungsplan soll Umwandlung erfolgen, dies müssen wir voran treiben
 Hr. Eißrig - Die Verwaltung hat neue Gebührenordnung für Saalnutzung erarbeitet, wo steht diese im Internet?
 Hr. Knobbe – Vermietung geht über Alexandra Hausverwaltung

7. Diskussion Verkehrskonzept nach Bürgerbeteiligung

Hr. Behr – gab Erläuterungen

- Beteiligung schlecht, 7 Bürger + 1 Verein und Reitergruppierung
- Damals hatte sich nur 1 Büro für die Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes beworben
- Auslegung ist auch erforderlich für eventuelle Folgebearbeitung eines anderen Büro's

Hr. Zimmermann

- Kosten für das Verkehrskonzept?

Hr. Behr – ca. 60.000,-€

8. Information zum Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Dahlwitz –Hoppegarten

Hr. Radach – es geht um angebotene Grundstücke Grünland Neuer Hönower Weg /

Wiesenstr. vom Bund, kosten über 70.000,-€, aber 4,-/m² Wie ist die Meinung zum Erwerb?

Hr. Zimmermann

- Kauf von Grünland ist schwach sin, aber Preis ist günstig und eine spätere Umwandlung ist möglich.

Hr. Bekendorf

- Ist Ackerland und das kostet 0,30€/ m².

Hr. Eißrig

- Lidlmarkt wollte an Ecke, diese sollte frei bleiben, könnte Park, Kinderspielplatz oder Bolzplatz werden, kaufen

Frau Herrmann

- Auch Anwohner der R. Breitscheid Str. haben Bedürfnisse, grünes Tor vor Berlin
- Gemeinde sollte kaufen, z.B. für Ausgleichsmaßnahmen, Trennung zum Gewerbe
- Frau Herrmann würde die Fläche pachten

Hr. Quiser – die Gemeinde will wohl spekulieren? Bei seinem Kauf wurde ihm dies vorgeworfen!

9. Info zum Planungsstand R. Breitscheid Str.

Hr. Behr – Erläuterungen zur Vorplanung

Hr. Radach- wichtig sind Meinungen zur Verschwenkung Anschluss Wiesenweg, verkehrsberuhigend, Kosten für Anwohner erträglich gestalten

Hr. Eißrig - als R. Breitscheid als Kreisstr. Abgelöst wurde war Veränderung bereits Vorgesehen, sollte weiter verfolgt werden

Hr. Behr - als nächstes sind wichtig Beratungen mit der Denkmalbehörde, hohe Kosten entstehen durch besondere Materialien

Hr. Ziesecke

- er als Miteigentümer der alten Brennerei begrüßt Ausbau Dorfkern, Ausbau darf nicht auf die lange Bank geschoben werden, Schwerlastverkehr muss raus aus dem Dorfkern, auch An der Feuerwehr hat gelitten wegen LKW

Hr. Kasprick, - Gesamtkonzept gut, aber finanziell eine Nummer zu groß

- Wenn Geld für Realisierung 2013 frei wird sollte Hegelstr. gebaut werden, war für 2013 eingepplant!

Hr. Behr - es existiert noch keine Planung!

Hr. Knobbe - bezüglich Anwohnerbeiträge würde Gemeinde mit Sparkasse MOL bezüglich zinsloser Kredite für Anwohner reden.

Frau Fritsche - bezüglich Dorfkern wird Verein Grünes Tor eine Zuarbeit machen. Früher war dies eine unbefestigte Straße.

- Wurde an Folgekosten bezüglich Pergolen, Pflanzflächen und Staudenflächen gedacht?

- Wenn der Regenwasserkanal in der Alten Berliner Str. gemacht wird, was passiert mit der Fahrbahn?

Hr. Behr - ist noch nicht klar. Nur die Kosten für die Instandsetzung des Regenwasserkanals sind in den 1,8 Mill. € enthalten.
- Der Dorfanger soll ein Magnet werden!

Frau Herrmann-Detailldiskussionen sollten erst nach Gesprächen mit der Denkmalpflege folgen, Reitweg im Dorfanger nur erforderlich bei starkem Autoverkehr
- 300 Anwohner haben bereits früher schon verkehrsberuhigende Maßnahmen Gefordert

10. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung am 11.02.2013

10.1 Drucksachen

10.1.1 DS 356/2012/08-14 Richtlinie für die Sport-, Kultur- und Vereinsförderung

Hr. Eißrig - Info zum Stand der Bearbeitung, Richtlinie kann nicht alles erfassen, in der nächsten Woche Abstimmung mit Frau Bertz

- Eine Ergänzung der alten Richtlinie wäre wohl sinnvoller gewesen

Hr. Zimmermann - Ausschlaggebend ist die Rechtslage für solch eine Richtlinie

10.1.2 DS383/2012/08-14 Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Am Winterquartier Rennbahnallee

Hr. Radach – Info aus Bauausschuss bezüglich Anzahl der Grundstücke und Bebauung zur Rennbahnallee

Hr. Eißrig - Bedenken bezüglich Zuwachs, Flächennutzungsplan, wir lassen neue Wohngebiete zu, massive Wohnbebauung mit Folgekosten wie Nahverkehr, Kitaplätze und Einkauf

Hr. Knobbe – Flächennutzungsplan weist Mischgebiet aus, der vorhabenbezogene Bebauungsplan sieht altersgerechtes Wohnen vor, keine Kita erforderlich, max. 100 bis 150 Einwohner

Hr. Quiser - Förderverein Zirkus ist im Gespräch mit Investor, geplanter Indoor Spielplatz nicht zweckmäßig

Abstimmung: 6 x ja, einstimmig angenommen

10.1.3 DS389/2012/08-14 Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplan „An der Feuerwehr“

Hr. Findeis – durch Bauamt wurde nach telef. Rücksprache bestätigt, dass jeder Zeit ein vorhabenbezogener Bebauungsplan in einen regulären Bebauungsplan umgewandelt werden kann. Kosten kann der Investor übernehmen.

Hr. Zimmermann -Vor einigen Monaten musste es noch ein vorhabenbezogener Bebauungsplan sein, weil die Gemeinde einen B-Plan macht und nun alles anders. Die Kosten muss der Investor tragen

Hr. Knobbe – Kosten trägt der Investor, eine Teilauslösung aus dem Plan ist möglich

Hr. Eißrig- eine ordentliche Begründung des Umdenkens muss her

Hr. Ziesecke- die Scheune wurde vorgesehen, da die Gemeinde eventuell einen Bauhof anliegend mal vorgesehen hatte, da dies noch offen ist, muss die Scheune jetzt nicht sein und die Entscheidung bezüglich Errichtung der Scheune wird verschoben

Frau_Katzer – ist eine übliche Verfahrensweise, die Gemeinde hat die Sicherheit, dass etwas am Standort positives passiert

Hr. Findeis – Verlesung des neuen Beschlusstextes

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt das Verfahren des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „An der Feuerwehr“ als reguläres Bebauungsplanverfahren weiterzuführen. Die Kosten des Verfahrens trägt durch entsprechende vertragliche Absicherung weiterhin der Eigentümer der Flurstücke im Geltungsbereich. Die Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans ist gem. §3 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Abstimmung über die Änderung des Beschlusstextes:

Abstimmung: 5 x ja, einmal nein, mehrheitlich angenommen

Abstimmung über die DS 389/2012/08-14 mit geändertem Beschlusstext:

Abstimmung: 5 x ja, einmal nein, mehrheitlich angenommen

24.01.2013

.....
Datum

gez. Radach

.....
H.-St. Radach
Ortsvorsteher